



Neue Trikots für die Jugendmannschaft des GSC

Ein neues Trainingstrikot sorgt bei der Jugendmannschaft des GSC 1967 e.V. derzeit für besondere Freude: Die jungen Sportlerinnen und Sportler wurden mit neuen Trainingstrikot aus ausgestattet, die der Familienbetrieb Blumen Hoffmann aus Hannover gesponsert hat. Ob beim gemeinsamen Training oder bei Veranstaltungen des Vereins – die Mannschaft präsentiert sich nun einheitlich und gut ausgestattet. Für den GSC ist die Unterstützung zugleich ein wichtiges Zeichen für die Bedeutung der Nachwuchsarbeit. „Wir freuen uns sehr, dass Blumen Hoffmann unsere Jugendmannschaft unterstützt. Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen ist es schön, wenn sie erleben, dass ihr Sport und ihr Engagement gesehen und wertgeschätzt werden“, bedankt sich der GSC 1967 e.V. beim Sponsor. Für den GSC ist die Partnerschaft ein schönes Beispiel dafür, wie regionale Unternehmen den Vereinssport und insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen können. „Unser Nachwuchs ist die Zukunft des Vereins. Umso schöner ist es, wenn Unternehmen aus der Region diesen Weg ein Stück mit uns gehen“, so der GSC. Das Foto zeigt glückliche C-Junioren in neuen Trainingstrikot mit Trainern und Sponsor (rechts). Foto: privat

Wahlerfolg für den NABU-Vorsitzenden Waldemar Wachtel

GARBSEN/SEELZE. Waldemar Wachtel wurde von den über 400 Delegierten des NABU Landesverbandes Niedersachsen auf der Landesvertreterversammlung in Löhne (Vechta/Oldenburger) erneut und zum 20. Mal als einer der 32 Delegierten für die Bundesvertreterversammlung 2027 in Bremen einstimmig gewählt.

Als erster Vorsitzender des Städteverbandes Garbsen-Seelze und des Regionalverbandes Hannover vertritt er somit die Interessen des NABU Landesverbandes Niedersachsen, dem über 134.000 Mitglieder angehören, sowie des Regionalverbandes Hannover mit über 21.000 Mitgliedern.

Wachtel sieht diese wiederholten Wahlbestätigungen insbesondere auch als eine Anerkennung für seine jahrelange aktive Arbeit sowie das große Engagement seiner Kolleginnen

und Kollegen in Garbsen, Seelze und den 15 im Regionalverband angehörigen Ortsgruppen und Stadtverbänden von Laatzen über Hannover bis Neustadt a. Rbge., Wunstorf, Wedemark, Springe und bis Uelzen.

Für die diesjährige Bundesvertreterversammlung, die im November 2026 in Berlin stattfindet, wurde Wachtel bereits letztes Jahr gewählt. Durch die Aktivitäten des NABU Garbsen-Seelze hat sich die Mitgliederzahl auf über 1.400 erhöht. Wachtel würde sich noch mehr freuen, wenn viele Naturfreunde/innen und Mitglieder des NABU mit ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Organisationstalenten aktiv unterstützen würden.

Bei Interesse können sie sich telefonisch unter 017643374211 oder per Mail an w.wachtel@onlinehome.de bei Wachtel melden.



Wahlerfolg für Waldemar Wachtel (NABU-Vorsitzender) als Delegierter für die Bundesvertreterversammlung.

Foto: Ann-Christin Weber

Wo Hunde frei laufen können: Entscheidung für Flemmingstraße

Die Gestaltung der rund 16.000 Quadratmeter großen Fläche im Garbsener Gewerbegebiet wird noch geplant

GARBSEN. Nach längerer Suche steht nun fest, wo in Garbsen eine neue Hundefreilauffläche entstehen soll: An der östlichen Seite der Flemmingstraße hat die Stadtverwaltung ein rund 16.000 Quadratmeter großes Grundstück dafür ins Auge gefasst. Die Fläche liegt südlich des dortigen Gewerbegebiets und befindet sich bereits im städtischen Eigentum.

Allerdings wird nicht das gesamte Grundstück zum Hundelauslauf. Wie groß die tatsächlich nutzbare Fläche sein wird, ist noch offen. Fest steht bislang nur: Die Stadt will dort einen Bereich schaffen, in dem Hunde sicher ohne Leine laufen können. Der Standort an der Flemmingstraße ist nach Angaben der Verwaltung das Ergebnis einer umfassenden Suche. Geprüft wurden verschiedene Grundstücke im städtischen Besitz. Neben naturschutzfachlichen und baulichen Fragen ging es dabei auch um die Erreichbarkeit und die Parkplatzsituation.

Für die Flemmingstraße spreche primär, dass die Fläche diese Voraussetzungen gut erfülle und der Stadt bereits gehöre. Ein Kauf oder eine Pacht sei deshalb nicht erforderlich. Damit hat die Stadt nach eigener Darstellung einen Standort gefunden, der sich für die geplante Nutzung besonders

gut eignet.

Am Berenbosteler See besteht bereits seit Jahren eine ausgewiesene Freifläche für Hunde. Diese ist allerdings nicht eingezäunt.

„Die Hundefreilauffläche soll künftig Hunden die Möglichkeit bieten, sich sicher und ohne Leine zu bewegen, zu spielen und mit anderen Hunden in Kontakt zu kommen. Damit kann die Stadt einen Wunsch aufgreifen, der in den vergangenen Jahren immer wieder von Hundehaltern an sie herangetragen worden ist“, sagt Stadtsprecher Benjamin Irvin. „Für viele Hundebesitzer dürfte die geplante Fläche daher eine attraktive Ergänzung des bestehenden Angebots in Garbsen werden.“

Wie die Hundefreilauffläche gestaltet werden soll, ist noch nicht entschieden. Klären muss die Stadtverwaltung unter anderem, ob das Areal vollständig eingezäunt wird und welche Ausstattung hinzukommt. Denkbar wären etwa Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter, Hundekotbeutel-Spender oder eine Wasserstelle. Unklar sind auch noch die Kosten. Eine belastbare Schätzung könne die Stadt erst vorlegen, wenn die Planungen weiter konkretisiert seien, so Irvin. Ebenso stehe noch nicht fest, wann mit den Arbeiten begonnen werden kann und wann die ersten Hunde



Freilauf für Hunde: Garbsens Hundehalter wünschen sich eine eingezäunte Fläche im Stadtpark.

Foto: Sandra Remmer

auf der neuen Freilauffläche laufen dürfen.

Parallel zur Planung der Fläche an der Flemmingstraße prüft die Stadt nach eigenen Angaben, ob eine weitere geeignete Fläche erworben werden kann. An welchem Standort möglicherweise diese weitere Hundefreilauffläche entstehen könnte, ist derzeit noch offen.

Im Frühjahr hatten sich mehrere Hundehalter mit dem Wunsch

nach einer weiteren Freilauffläche für Hunde zusammengetan und eine Unterschriftenaktion gestartet. Mehr als 300 Hundebesitzer haben sich mit ihrem Namen für eine solche Fläche ausgesprochen. Ins Auge gefasst hatten die Tierfreunde dafür ein Areal im Stadtpark, parallel zur Bundesstraße 6. Burkhard Döring, Initiator der Aktion, hatte diesen Wunsch auch bereits mehrfach persönlich im Rathaus

vorgetragen.

Bürgermeister Claudio Provenzano hatte den Hundehaltern daraufhin während der Einwohnerfragestunde im Rahmen der Ratssitzung am 27. April mitgeteilt, dass die ins Auge gefasste Fläche im Stadtpark aufgrund von Artenschutzvorgaben und Bundesförderprogrammen nicht infrage komme, die Suche nach weiteren Alternativen jedoch weitergehe.

Beim Theaterstück „Fräulein Julie“ entbrennt ein Kampf der Geschlechter

GARBSEN (STP). Auf Einladung des Kulturbüros der Stadt Garbsen zeigen das Renaissance-Theater und das Euro-Studio Landgraf „Fräulein Julie“ in der Aula/Mensa des Schulzentrums I am Planetenring 7. Das komplexe Psychodrama ist reizvoll, aufwühlend und brillant und am Sonnabend, 7. November um 19 Uhr zu sehen. Karten gibt es auf www.garbsen.de/online-tickets und im Kulturbüro der Stadt Garbsen.

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, gespielt von Judith Rosmair, ist zwar privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean, gespielt von Dominique Horwitz, träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und das verzweifelte Streben nach Individualität. In der spannungsvollen Mittsommernacht beginnen sie ein gefährliches Liebespiel zwischen Begehren und Abweisung, Macht

und Ohnmacht. Julie und Jean suchen die Flucht nach außen, verirren sich aber im Inneren ihrer Gefühle und Wünsche.

Strindbergs 1888 entstandenes und damals als Skandal empfundenen Stück über das Spannungsverhältnis zwischen Mann und Frau und um das Ringen mit sich selbst zählt mittlerweile nicht nur zu den meist gespielten Werken des schwedischen Schriftstellers, sondern auch zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik überhaupt. Strindberg entfaltet mit geschliffener Klinge und nicht ohne schwarzen Humor einen Kampf der Geschlechter.

Im Anschluss an die Vorstellung, die ohne Pause gespielt wird und 75 Minuten dauert, bietet das Ensemble Interessierten ein kostenloses Nachgespräch an. Für das leibliche Wohl sorgt die Kellerbühne Garbsen. Karten für 26, 24 oder 22 Euro gibt es auf www.garbsen.de/online-tickets und im Kulturbüro im Rathaus, das Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr öffnet.



Mit schwarzem Humor: Klassiker der modernen Beziehungsdramatik ist in der Aula/Mensa des Schulzentrums I am 7. November zu sehen.

Foto: Daniel Devocioglu

Mein Garbsen: Jetzt eigene Lieblingsorte in die interaktive Karte der App eintragen

GARBSEN (STP). Die neue offizielle Stadt-App MeinGarbsen ist vor ein paar Wochen gestartet und bietet bereits zahlreiche Informationen, digitale Services, Veranstaltungshinweise und aktuelle Meldungen. Nun soll die App gemeinsam mit den Menschen vor Ort noch vielfältiger werden: Über www.garbsen.de/app können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen, Institutionen und weitere Akteure ihre eigenen interessanten Orte – sogenannte Points of Interest (POIs) – vorschlagen und damit die interaktive Karte der App mitgestalten.

„Niemand kennt die besonderen Orte in Garbsen so gut wie die Menschen, die hier leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen“, sagt Bürgermeister Claudio Provenzano. „Deshalb möchten wir alle dazu einladen, ihr Wissen und ihre Lieblingsorte mit anderen zu teilen. So kann die Karte Stück für

Stück vervollständigt werden.“ Ob Sportplatz, Spielplatz, Café, Verein, Kulturangebot, Sehenswürdigkeit, Geschäft oder ein anderer interessanter Ort: Was in Garbsen sehenswert, hilfreich oder einfach besonders ist, darf gern vorgeschlagen werden. Auch Vereine, Einrichtungen und Unternehmen können auf sich aufmerksam machen und ihren Standort für die Karte einreichen.

Die Karte ist ein zentraler Bestandteil der neuen App. Standorte werden übersichtlich nach Kategorien dargestellt und können direkt aufgerufen werden. So lassen sich interessante Orte schnell entdecken und Informationen dazu bequem über das Smartphone abrufen.

Das Mitmachen ist unkompliziert: Unter www.garbsen.de/app können die entsprechenden Informationen zum gewünschten Ort einge-

tragen werden. Nach der Prüfung können die sogenannten Points of Interest (POIs) in die



Die neue Stadt-App MeinGarbsen ist vor ein paar Wochen gestartet. Die Stadt ruft dazu auf, die interaktive Karte mitzugestalten.

Foto: Stadt Garbsen

interaktive Karte der App aufgenommen werden. Unter „Wo ist?“ werden sie dann übersichtlich nach Kategorien dargestellt. So können interessante Orte in Garbsen schnell entdeckt und die dazugehörigen Informationen bequem über das Smartphone abgerufen werden.

Die offizielle App der Stadt Garbsen ist kostenlos in den gängigen App-Stores erhältlich und bietet darüber hinaus einen direkten Zugang zu Online-Services der Verwaltung, einen digitalen Veranstaltungskalender, aktuelle Meldungen aus dem Rathaus sowie Informationen zu den Stellenangeboten der Stadt. Über Push-Nachrichten können wichtige Neuigkeiten direkt aufs Smartphone gesendet werden. – Diese Funktion muss man in der App extra einrichten, sie ist nicht automatisch voreingestellt.

Engagement, das den Unterschied macht – im Ehrenamt der Johanniter

Das Johanniter-Team heißt Sie willkommen.

- Sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen Beistand bieten im **Ambulanten Hospizdienst**
- Menschen mit Demenz begleiten und Angehörige entlasten im **Demenz-Projekt**
- Menschen Zeit schenken, zuhören und Spaß am Plaudern haben im **Besuchsdienst**

Sie möchten sich engagieren? Dann melden Sie sich einfach bei uns.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ehrenamtszentrum
Gartenallee 25, 30449 Hannover
Tel. 0511 6550570, ehrenamtszentrum.hal@johanniter.de

JOHANNITER